

Niederdeutsch in Magdeburg: Studierende zwischen Verwunderung und Tatendrang

„Niederdeutsch macht Schule“

Oldenburg, 24. März 2023

Dr. Saskia Luther





Arbeitsstelle Niederdeutsch

Germanistische Linguistik OVGU – Team Prof. Dr. K. S. Roth

Gründung im Jahr 1990



Karte 3: Einteilung der deutschen Mundartlandschaften (nach König 1991, S. 230-231)

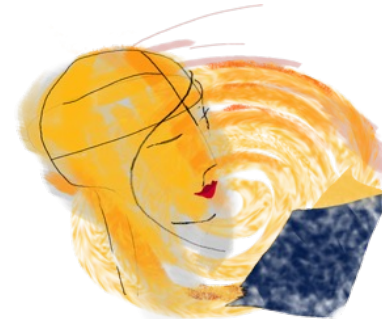
Historische Höhepunkte der niederdeutschen Sprache im heutigen Sachsen-Anhalt



<http://www.sachsenspiegel-online.de/export/pics/ssp-online/09-reppichau.jpg>



https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/06/Eike_von_Repgow_Oldenburger_Sachsenspiegel.jpg



Mechthild von Magdeburg

<http://www.mechthild-von-magdeburg.de/logo.png>



Untersuchung zu Niederdeutschkompetenz, -gebrauch und -bewertung in Sachsen-Anhalt 1993-2000

Sprach- und Sozialdaten aus 28 Orten des ländlichen Raumes

5.358 befragte Personen

Einfluss sozialer Parameter
wie Alter, Geschlecht, Bildung,
Beruf, soziale und
regionale Mobilität ...

Rezeptive Kompetenz des Nd.
(Verstehen):

62,2 %

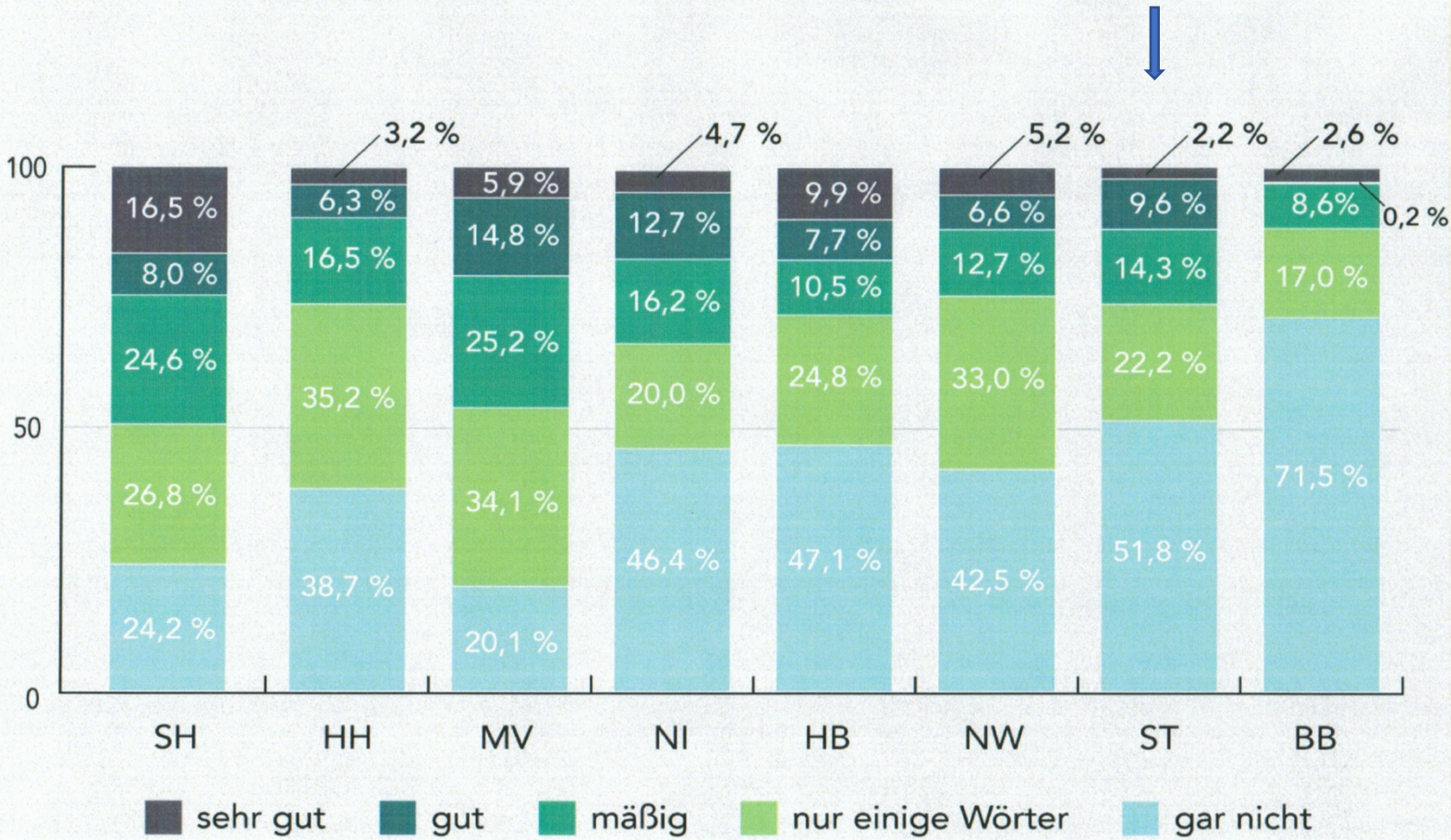
Aktive Kompetenz des Nd.
(Sprechen):

36,5 %

Positive Bewertung:

55,4 %

Plattdeutsch sprechen: nach Bundesländern





Maßnahmen zum Erhalt des Niederdeutschen und der mitteldeutschen Mundarten in Sachsen-Anhalt

- **Europäische Charta der Regional- und Minderheitensprachen (seit 01.01.1999)**

(betrifft insbesondere die Bereiche Bildung, Justizbehörden, Medien und kulturelle Tätigkeiten und Einrichtungen (Bundesrat für Nedderdütsch))

- **Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt vom 19.11.1991 zur Förderung des Niederdeutschen und der Mundarten des Landes**

- **Arbeitsgruppe Niederdeutsch an der Staatskanzlei / dem Ministerium für Kultur seit 2002** (vom Kultusminister berufene Mitglieder (MK, LHB, Universität MD, Vereine, Lehrer,*innen, Plattsprecher,*innen ..., zur Projektförderung und Vernetzung)

- **Beschluss des Landtages von Sachsen-Anhalt vom 25.05.2019 „Niederdütsche Sprook in Sassen-Anholt wedder opleven laaten“**

- **Arbeitsstelle Niederdeutsch an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg**

- **Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. und Altmärkischer Heimatbund e. V.**

- **Ehrenamtlich Tätige: Vereine, Gruppen, Interessengemeinschaften, Einzelpersonen**



Bildungsangebote an der Schule:

- Arbeitsgemeinschaften an Grundschulen
- „Sommerschulen“, die von den Landkreisen finanziert werden
- Angebote der Arbeitsstelle Niederdeutsch, z. B. Theaterwerkstätten, Projekttag, Landeslesefeste (Vorlesewettbewerb), die vom Land finanziert werden



Beschluss

Niederdütsche Sprook in Sassen-Anhalt wedder opleven laten

Der Landtag von Sachsen-Anhalt hat in der 73. Sitzung zu **Drucksache 7/4357** folgenden Beschluss gefasst:

Das Land Sachsen-Anhalt bekennt sich zu seiner Verantwortung für die Bewahrung und Förderung der niederdeutschen Sprache.

Die Landesregierung ist gebeten,

1. im Ausschuss für Bildung und Kultur über die Maßnahmen zur Umsetzung der Europäischen Charta der Regional- oder Minderheitensprachen in Bezug auf das für Sachsen-Anhalt relevante Niederdeutsch zu berichten. Dabei soll ein besonderer Schwerpunkt auf den Maßnahmen zur Beschäftigung mit der niederdeutschen Sprache im Bildungsbereich in den Kitas, Grund- und weiterführenden Schulen gelegt werden;
2. Bildungsangebote für den Erwerb und die Pflege der niederdeutschen Sprache in geeigneter Weise, insbesondere in Kindertagesstätten und Grundschulen, zu unterstützen;
3. eine stärkere Sichtbarkeit der niederdeutschen Sprache auch in der Öffentlichkeit zu eröffnen. Dazu soll geeigneten Kommunen die Möglichkeit eingeräumt werden, auf Antrag bei der Kommunalaufsichtsbehörde gemäß § 14 Abs. 3 KVG LSA ihre Ortsnamen ergänzend auf Niederdeutsch zu führen;
4. die Fertigstellung des an der Martin-Luther-Universität erarbeiteten Mitteldeutschen Wörterbuchs in geeigneter Weise zu unterstützen.

Über die ergriffenen Maßnahmen soll einmal jährlich, beginnend im III. Quartal 2019, im Ausschuss für Bildung und Kultur berichtet werden.

Gabriele Brakebusch
Präsidentin

(Ausgegeben am 29.05.2019)

Mit diesem Ist-Stand ist Niederdeutsch (noch) nicht an den Schulen Sachsen-Anhalts angekommen.

**Niederdeutsch in der Schule – Grundsätze zur Bildungspolitik (Bundesrat für Nedderdüütsch
Oktober 2013)**

„2. Niederdeutsch ist als eigenes Schulfach mit festem Stundenkontingent in allen Schulstufen und Bildungsgängen zu unterrichten. Nur so ist am Ende ein fundierter und auf Kontinuität angelegter Spracherwerb in der Regionalsprache verlässlich sichergestellt.
Als Einstieg in die Realisierung eines solchen Faches ist die Einbindung in Konzepte von Ganztagschule oder Wahlpflichtunterricht vorstellbar.“

(Ein Schulfach Niederdeutsch einzuführen ist ebenso charta-konform wie weitgehend. Bereits die Schweriner Thesen von 2007 warteten mit dieser Forderung auf. Die Irritationen, die dadurch ausgelöst wurden, haben sich durchaus als fruchtbar erwiesen. Dennoch haben sich bislang nur drei der Länder zur schrittweisen (!) Schaffung eines solchen Faches entschließen können.)

Der **Erwerb des Niederdeutschen** genügt gängigen Qualitätsstandards, wenn ...

- er am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen orientiert wird,
- der Unterricht und seine Grundlagen (Lehrmaterial; Lehrpläne) kompetenzorientiert sind,
- Schülerleistung bewertet wird,
- der Unterricht evaluiert wird.

Der **Erwerb des Niederdeutschen** ist in der Schule angekommen, wenn ...

- das Schulprogramm davon zeugt,
- die Regionalsprache ins Sprachlernkonzept der Schule integriert ist,
- qualifizierter Unterricht im Fach Niederdeutsch stattfindet,
- genügend ausgebildete Lehrkräfte zur Verfügung stehen,
- Niederdeutsch in der Schulkultur seine Plätze gefunden hat,
- andere Lernorte mitspielen.

Was tun?

1. Niederdeutsch in den Lehramtsstudiengängen verbindlich werden lassen.
2. Berufsbegleitende Kurse (insbesondere Sprachkurse) für Lehrkräfte bei niedriger „Hemmschwelle“ für Lehrkräfte ohne Niederdeutschkompetenz
3. Bereitstellung entsprechender Materialien (mit Audio-Dateien)
4. Ehrenamtlich tätige Plattsprecher*innen für AGs gewinnen (Pilotprojekt Niederdeutsch in der Schule (2022 bis 2026, gefördert vom Land))

Zu 1. Niederdeutsch an der Universität Magdeburg:

Studienangebot „Kindlicher Spracherwerb: Niederdeutsch“ im BA-Studiengang „Germanistik mit interdisziplinärem Profil“ und in den LA-Studiengängen mit dem Fach Deutsch

Studierende entwickeln nach einem Theorieteil zur kindlichen Mehrsprachigkeit und zum Spracherwerb Projekte zur Begegnung mit dem Nd. und zum Erwerb des Nd., die dann in Projekttagen „getestet“ und bei guter Bewertung durch die Lehrkräfte an Grundschulen und Kitas mit Hilfe von Landesförderung produziert werden.

= „Plattdütschbüdel“ (Teil von 3. Bereitstellung geeigneter Materialien)



Studienangebot „Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt“ oder „Niederdeutsch in den Medien“ im Basismodul „Domänen und Varietäten“ des MA-Studiengang Mediengermanistik (optional geöffnet für LA-Studierende)

Forschungsorientierte Lehre: NiSA-Projekt 2022-2026

1. Sprachstand: Gebrauch und Kompetenz

Aufbereitung und weitere Auswertung dialektologischer Erhebungen aus den 1990er Jahren

Erhebung von Daten, methodisch angelehnt an die der 1990er Jahre

Vergleich der Daten zur Beschreibung von Entwicklungen

Beschreibung der „**Ortssprache**“ als Lokalvarietät mit Blick auf den niederdeutschen Anteil

2. Spracheinstellungen

Kognitive, affektive und volitive Spracheinstellungen

Rekonstruktion des Verhältnisses zwischen niederdeutscher Sprache und lokaler Identität

Spracheinstellungen von Außenstehenden in relevanten sozialen Gruppen (Schule, Politik, Kultur, Wissenschaft) als Fremdperspektive

Ableitung von sprachpolitischen Konsequenzen im Sinne der Sprachencharta

3. Diskurse und Dispositive

Diskursanalyse lokaler Text- und Medienkorpora zum Niederdeutschen (u. a. auch während politischer Transformationsphasen)

Diskurspragmatische Erhebungen teilnahmeorientierter Realisationen des Diskurses

Analyse des politischen Rahmendiskurses in Sachsen-Anhalt 1990-2020

Abschlussarbeiten (Auswahl)

Stefani Kohlmeier: Kann das Interesse am Niederdeutschen durch den Einsatz multimedialer Formate gesteigert werden? Eine Untersuchung im Rahmen des Deutschunterrichts an der Sekundarschule Bismark. (2023)

Fabian Elling: Niederdeutsch in der östlichen Altmark – Momentaufnahmen zu Einstellung und Gebrauch des Niederdeutschen im Dorf Bretsch. (2022)

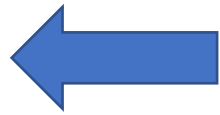
Lili Marlen Wiechert: Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt. Eine Untersuchung zur aktuellen Situation des Niederdeutschen in Westerhausen. (2022)

Sabrina Gaense, Luisa Hillig: Niederdeutsch in der Altmark 2021. Soziolinguistische Untersuchung in Gardelegen und Umgebung. (2021)

Alina Gauter: (Früh-)Kindliche Mehrsprachigkeit. Niederdeutsch in Altmärkischen Grundschulen. (2021)

Marius Melms: Niederdeutsch in der Schule – Methoden und Unterrichtskonzept unter Berücksichtigung der Altmark. (2020)

Nico Henning: Niederdeutsch als Unterrichtsfach in Sachsen-Anhalt, Bestandsaufnahme und Perspektiven. (2019)



Studierende

